



Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Freitag, den 18. Oktober 1940, abends 6 Uhr

Mag Reger (1873—1916):

Toccata und Fuge in d-moll und D-Dur aus Opus 59,
gespielt auf der Klein-Orgel.

Motetten von Anton Brudner (1824—1896):

„Locus iste.“

Locus iste a Deo factus est inaestimabile sacramentum irreprehensibilis est.

Diese Stätte ist von Gott gemacht, ein unergründliches Geheimnis, kein Makel ist an ihr.

„Os iusti.“

Os iusti meditabitur sapientiam, et lingua eius loquetur iudicium. Lex Dei eius in corde ipsius et non supplantabuntur gressus eius.

Der Mund des Gerechten wird auf Weisheit denken und seine Zunge recht reden. Das Gesetz Gottes ist fest in seinem Herzen, und seine Schritte werden nicht straucheln.

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang: (Mel.: „Jesus, meine Zuversicht“.)

Seele, was ermüdest du dich
in den Dingen dieser Erden,
die doch bald verzehren sich
und zu Staub und Asche werden?
Suche Jesum und sein Licht,
alles andre hilft dir nicht.

Sammle den zerstreuten Sinn,
laß ihn sich zu Gott aufschwingen;
richt ihn stets zum Himmel hin,
laß ihn in die Gnad eindringen.
Suche Jesum und sein Licht,
alles andre hilft dir nicht.

Jakob Gabriel Wolf, † 1794.

Gebet und Segen

Chor: „Amen“, achtstimmig (phrygisch).

„Christus factus est.“

Christus factus est pro nobis oboediens usque ad mortem autem crucis. Propter quod et Deus exaltavit illum et dedit illi nomen, quod est super omne nomen.

Christus ward für uns gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz. Deshalb hat ihn auch Gott erhöht und ihm einen Namen gegeben, der über alle Namen ist.